

Haushaltsplanentwurf 2016

Wirtschaftspläne und Übersichten

Eigenbetriebe
Kommunalunternehmen
Gesellschaften

2. Ergänzungsband



KSM

Kommunalservice
Mecklenburg AöR

●●● *Wir denken kommunal*

Wirtschaftsplan 2016

Schwerin, 05. Oktober 2015



Matthias Effenberger
Vorstand

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Vorbemerkungen	2
2	Zusammenfassende Darstellung des Ergebnisses	3
3	Erfolgsplan	3
3.1	Erträge	3
3.1.1	Erlöse aus Umlagen	3
3.1.2	Sonstige Umsatzerlöse	3
3.1.3	Sonstige betriebliche Erträge	3
3.2	Aufwendungen	4
3.2.1	Materialaufwand	4
3.2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4
3.2.1.2	Bezogene Leistungen	4
3.2.2	Personalaufwand	4
3.2.3	Abschreibungen	5
3.2.4	Sonstige Aufwendungen	5
3.3	Betriebsergebnis	5
3.4	Zinsaufwendungen/-erträge	6
3.4.1	Zinsaufwendungen	6
3.4.2	Zinserträge	6
3.5	Steuern	6
3.5.1	Steuern vom Einkommen und Ertrag	6
3.5.2	Sonstige Steuern	6
3.6	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	6
4	Finanzplan	6
5	Vermögens-/Investitionsplan	7
6	Stellenplan	7
7	Haushaltsbeziehungen	7

Schwerin, den 05. Oktober 2015

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

der

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

1 Vorbemerkungen

Die KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR (KSM) wurde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 26. August 2013 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises Ludwigslust-Parchim errichtet. Die Aufnahme des Geschäftsbetriebes erfolgt mit Wirkung vom 1. Oktober 2013. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach Vorberatung in der Trägerversammlung am 10. Dezember 2014 in der Verwaltungsratssitzung am 10. Dezember 2014 beschlossen.

Mit dem Wirtschaftsplan für 2016 wurde erstmals die Überleitung der Liegenschaftsabteilung der Stadtverwaltung Schwerin (10 Beschäftigte) zum Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement abgebildet, die durch die Stadtvertretung im Dezember 2014 mit Wirkung zum 1. Januar 2015 beschlossen worden war. Daher werden Aufwendungen, die bisher der Landeshauptstadt zugeordnet waren, künftig beim Eigenbetrieb wirksam.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2014
- den Wirtschaftsplan 2015
- den Wirtschaftsplan 2016 bis 2019

Redaktionsschluss zur Ausarbeitung des Planes war der 05.10.2015.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis der KSM für das Wirtschaftsjahr 2016 wird gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Umlagen und Aufwendungen wird ein Ergebnis von **0 TEUR** ermittelt.

3 Erfolgsplan

In Anlage 2 wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2018 aufgeführt. Im Folgenden wird der Wirtschaftsplan 2015 erläutert.

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan werden Erträge von insgesamt **7.458,8 TEUR** eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus:

3.1.1 Erlöse aus laufenden Umlagen

Auf Basis der Umlageermittlung für die einzelnen Leistungen ergeben sich für die beteiligten Gebietskörperschaften bzw. deren Eigenbetriebe Erlöse aus Umlagen von insgesamt **6.972,9 TEUR.**

Hierbei handelt es sich im Einzelnen um folgende Beträge:

- Landeshauptstadt Schwerin für IT-Dienstleistungen	2.594,9 TEUR
- Landeshauptstadt Schwerin für die Personalabrechnung	255,0 TEUR
- EB Zentrales Gebäudemanagement Schwerin	211,3 TEUR
- EB SDS Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin	332,7 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim	3.496,1 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim EB Abfallwirtschaft	46,3 TEUR
- Landkreis Ludwigslust-Parchim EB Rettungsdienst	19,0 TEUR
- Sonstige Nutzer	17,7 TEUR

3.1.2 Erlöse aus Sonderumlagen für Projekte und Nebenleistungen **485,9 TEUR**

Für 2016 werden Erlöse aus Sonderumlagen von **485,9 TEUR** i. W. für die Realisierung von Projekten, die über Sonderumlagen finanziert werden, bzw. für die mögliche Aufnahme neuer Träger eingeschätzt.

3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge **0,0 TEUR**

Für 2016 sind keine sonstigen betrieblichen Erträge geplant.

3.2 Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2016 der KSM werden Aufwendungen in Höhe von **7.458,8 TEUR** geplant.

3.2.1 Materialaufwand **5.792,8 TEUR**

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **74,2 TEUR**

Der Aufwand für die Verbrauchsmaterialbeschaffung für die Druck- und Kopiertechnik des Landkreises Ludwigslust-Parchim sowie für sonstige Materialien, die u.a. für Kleinreparaturen und Speicheraufrüstungen beschafft werden, wird mit **74,2 TEUR** eingeschätzt.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen **5.718,5 TEUR**

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen in Höhe von **4.523,6 TEUR** auf Fremdleistungen für den IT-Betrieb von der SIS.

Auf Softwarewartung für die von der KSM betreuten Fachverfahren entfallen **721,6 TEUR.**

Für sonstige Fremdleistungen ist ein Betrag in Höhe von **324,0 TEUR** eingeplant. Hierin sind im Wesentlichen Aufwendungen aus dem KSM-Anteil der Verwaltungsgemeinkosten enthalten, die von der SIS berechnet werden, da die KSM aus Effizienzgründen für Querschnittsfunktionen in Unternehmensführung, Servicemanagement u. ä. kein eigenes Personal beschäftigt. Auch wurde hier der Aufwand der Anwendungen geplant, welcher nicht den Wartungs- oder Beratungskosten zuzuordnen ist.

Die KSM hat mit der Stadtwerke Schwerin GmbH einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Daraus ergibt sich eine Vergütung für die zu erbringenden kaufmännischen Leistungen in Höhe von voraussichtlich **103,5 TEUR.**

Fremdleistungen für IT-Beratung werden in Höhe von **45,8 TEUR** erwartet.

3.2.2 Personalaufwand **1.034,4 TEUR**

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplanes erarbeitet.

Es ergibt sich für die Beschäftigten – 17,5 V/T-Z – ein Personalaufwand, einschließlich der Sozialabgaben von **1.034,4 TEUR.**

Der Personalaufwand setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

– Löhne und Gehälter, Jahressonderzahlung sowie Aufwendungen für Jubiläen und Tantiemen	844,4 TEUR
– Sozialversicherungsabgaben	156,5 TEUR
– Aufwendungen im Rahmen der Zusatzversorgungskasse	27,7 TEUR

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt gemäß TVöD.

Für das Jahr 2016 wurden lineare Personalkostensteigerungen von 2,0 % zum 1.1.2016 in die Personalkostenplanung eingearbeitet.

Neben der Berücksichtigung einer Sonderzahlung von 60,0 % wurde ein Leistungsentgelt von 2,0 % auf die Basissummen geplant.

Die Planansätze der Arbeitgeberanteile für die SV-Abgaben sowie die Zusatzversorgungskasse belaufen sich unverändert auf 22,58 %.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen

508,0 TEUR.

Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der KSM vom 01.01.2015 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2015 und 2016 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.

Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

Die erwarteten sonstigen Aufwendungen betragen

91,0 TEUR.

Die sonstigen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf:

- Mieten, Pachten, Leasing	43,0 TEUR
i. W. für die Mitbenutzung des Gebäudes Eckdrift 93	
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter inkl. Reisekosten	21,8 TEUR
- Rechts- und Beratungs- sowie Jahresabschlusskosten	11,1 TEUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,1 TEUR
u.a. die Kosten für Bürobedarf, Bücher/Zeitschriften, Telefongebühren sowie Aufwendungen für Beiträge und Verbände	

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein operatives Ergebnis von

32,5 TEUR.

3.4 Zinsaufwendungen / -erträge

3.4.1 Zinsaufwendungen

32,5 TEUR

Um die Investitionen des Jahres 2013 realisieren zu können, war die Aufnahme von Darlehen notwendig. Die aus diesen Darlehen resultierenden Zinsaufwendungen belaufen sich für 2016 auf

32,5 TEUR.

3.4.2 Zinserträge

0,0 TEUR

Wegen der derzeitigen Situation am Kapitalmarkt wird davon ausgegangen, dass keine Guthabenverzinsung für den Finanzmittelbestand auf dem Geschäftskonto zu erwarten ist.

3.5 Steuern

3.5.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

0,0 TEUR

Die Planung von Steuern vom Einkommen und Ertrag sind für die KSM als Anstalt öffentlichen Rechts nicht relevant.

3.5.2 Sonstige Steuern

0,0 TEUR

Für 2016 werden keine sonstigen Steuern geplant.

3.6 Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2016 ein **Jahresergebnis** von

0,0 TEUR.

4 Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019 ist in der Anlage 3 dargestellt.

Unter den nachstehend genannten Annahmen werden sich die geplanten Jahresergebnisse bis 2019, wie in Anlage 3 dargestellt, entwickeln.

- Für die Entwicklung der sonstigen Fremdleistungen und Materialaufwendungen erfolgte eine Inflationierung der Plankennzahlen in Höhe von 1,6 % p.a.
- Die Abschreibungen basieren auf den Nutzungsdauern der Anlagen.
- Die linearen Steigerungen der Aufwendungen für Löhne und Gehälter wurden in den Folgejahren mit 2,0 % berücksichtigt.

- Für die SV-Abgaben wurde ein Planansatz von 22,58 % auf die Kosten aus Löhnen und Gehältern gewählt.
- Die Zinsaufwendungen resultieren aus den bestehenden Kreditverträgen.
- Für 2016 ist die Neuaufnahme eines Darlehens für die Finanzierung der Einführung der mobilen Rettungsdatenerfassung für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Ludwigslust-Parchim vorgesehen. Diese Maßnahme ist durch den Eigenbetrieb mit den Krankenkassen vorabgestimmt und wird über eine Laufzeit von 5 Jahren vollständig über die Gebühren des Rettungsdienstes refinanziert.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für 2016 sind Investitionen in Höhe von
für die Einführung einer mobilen Rettungsdatenerfassung
sowie für Kleinprojekte (z. B. zusätzliche Softwarelizenzen) und die
Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der KSM
vorgesehen.

270,0 TEUR
195,0 TEUR

75,0 TEUR

6 Stellenplan

Ende 2016 werden in der KSM 18 Beschäftigte (17,5 V/T-Z) angestellt sein.

Der Stellenplan sieht folgende Entwicklung vor:

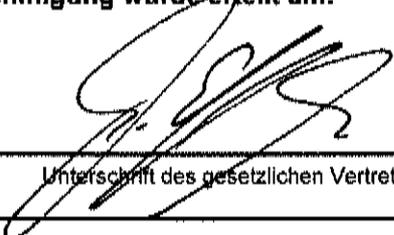
	01.01.2016		31.12.2016	
	Personen	V/T-Z	Personen	V/T-Z
Angestellte	18	17,5	18	17,5
Summe	18	17,5	18	17,5
Auszubildende	0	0,0	0	0,0
Jungfacharbeiter	0	0,0	0	0,0
Trainee	0	0	0	0,0
KSM gesamt	18	17,5	18	17,5

7 Haushaltsbeziehungen

Die Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung auf die Haushalte der Landeshauptstadt Schwerin bzw. des Landkreises Ludwigslust-Parchim für die Jahre 2014 bis 2019 auswirken, sind in der Anlage 9, gesondert je Gebietskörperschaft, dargestellt.

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan

Anlage 1	Zusammenstellung	
Anlage 2	Erfolgsplan	
Anlage 3	Finanzplan	
Anlage 4	Bereichserfolgs- und Finanzpläne	entfällt
Anlage 5	Investitionsübersicht	
Anlage 6	Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen	entfällt
Anlage 7	Stellenübersicht	
Anlage 8	Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	entfällt
Anlage 9	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Träger auswirken getrennt für die Träger Landeshauptstadt Schwerin und Landkreis Ludwigslust-Parchim	

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband	
Landeshauptstadt Schwerin	
Zusammenstellung für das Jahr 2016	
Name des Betriebes/Unternehmens:	
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR	
Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Verwaltungsrat	
durch Beschluss vom <u>16.10.2015</u> den Wirtschaftsplan	
für das Wirtschaftsjahr <u>2016</u> festgestellt:	
Es betragen	
1. im Erfolgsplan	in TEUR
- die Erträge	7.458,9
- die Aufwendungen	7.458,9
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust	0,0
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	508,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-270,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-137,5
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	100,5
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	195,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	740,0
- die Umlage für die Landeshauptstadt Schwerin (IT-Dienstl.)	2.594,9
- die Umlage für die Landeshauptstadt Schwerin (Personalabr.)	255,0
- die Umlage des EB Zentrales Gebäudemanagement Schwerin	211,3
- die Umlage des EB SDS Stadtwirtschaftliche Dienstl. Schwerin	332,7
- die Umlage für den Landkreis Ludwigslust-Parchim	3.496,1
- die Umlage für den EB Abfallwirtschaft	46,3
- die Umlage für den EB Rettungsdienst	19,0
4. Die Stellenübersicht weist <u>17,5</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12.2014	30,0
- beträgt zum 31.12.2015 voraussichtlich	30,0
- beträgt zum 31.12.2016 voraussichtlich	30,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:	
Schwerin, den 05.10.2015	
	_____ Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Behandlung des Jahresgewinns ^{1, 2)}		oder	Behandlung des Jahresverlustes ^{1, 2)}	
Verwendung		Betrag in TEUR	Verwendung	
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
b)	zur Einstellung in Rücklagen		b)	aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c)	auf neue Rechnung vorzutragen
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Finanzplan 2016

Name des Betriebes/Unternehmens:

KSM Kommunalservice Mecklenburg AÖR

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten		0	0	0	0	0
1	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	324	408	508	478	486	493
2	+/- Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	419					
4	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen						
5	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge						
6	-/+ Gewinn/Verlust aus Abgang von AV						
7	-/+ Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-552					
8	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindlichk. und anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	-596					
9	+/- Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten						
	Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-405	408	508	479	485	494
10	+ Einzahlungen aus Abgängen SAV und immat. AV						
11	- Auszahlungen für Investitionen SAV und immat. AV	-700	-75	-270	-75	-75	-75
12	+ Einzahlungen aus Abgängen FAV						
13	- Auszahlungen für Investitionen FAV						
14	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
15	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
17	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
18	davon a) empfangene Ertragszuschüsse /Fördermittel						
19	davon b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-700	-75	-270	-75	-75	-75
20	+ Einzahlungen aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
21	+ Einzahlungen aus EK-Zuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
22	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Schwerin						
23	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
24	+/- Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag						
25	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Investitions-) Krediten der Stadt Schwerin						
26	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Investitions-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen			195			
27	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Investitions-) Krediten der Stadt Schwerin						
28	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Investitions-) Krediten Dritter und Anleihen	-274	-333	-333	-372	-372	-138
29	+ Zuwendungen der Stadt Schwerin						
30	+ Zuwendungen Dritter						
31	- Rückzahlungen von Zuwendungen						
32	+/- Sonstige Ein- u. Auszahlungen						
	Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-274	-333	-138	-372	-372	-138
33	Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel	-1.379	1	101	32	39	281
34	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	1.585	206	5	106	138	177
35	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	206	207	106	138	177	458

*Rundungsdifferenzen sind möglich

**Investitionen
2016 bis 2019**

Name des Betriebes/Unternehmens:									
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR									
Angaben in vollen TEUR									
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist bis incl. 2014	Erwartg. 2015	Planjahr 2016	Investitionsbeträge je Projekt Folgejahre			restl. Jahre
						2017	2018	2019	
1	Fortführung von Investprojekten								
1.1	Investition 1								
1.2									
1.3									
1.4									
1.5									
1.6									
1.7									
1.8									
1.9									
***	Summe Fortführung								
2	Neue Investprojekte								
2.1	Erweiterung BGA	300			75	75	75	75	
2.2	Mobile Rettungsdatenerfassung	195			195				
2.3									
2.4									
2.5									
2.6									
2.7									
2.8									
2.9									
	Investitionen in GWG								
	Summe neue Investprojekte	495			270	75	75	75	
	Investitionen gesamt	495			270	75	75	75	
3.	Finanzierung durch:								
	Zuwendungen Stadt Schwerin								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Schwerin)								
	Kreditaufnahme	195			195				
	Eigenanteil	300			75	75	75	75	

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Stellenübersicht 2016

Name des Betriebes/Unternehmens: <div style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">KSM Kommunalservice Mecklenburg AÖR</div>

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
		Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan
		2015	2015	2015	2016	2016	
1	Vorstand						
2							
3	Prokuristen / stellvertr. Vorstand						
4							
5	Abteilungsleiter und Gleichgestellte	1,00	E 12	1,00	1,00	E 12	
6							
7	Gruppenleiter	1,00	E 10	1,00	2,00	E 10 - E 11	
8							
9	Mitarbeiter	13,50	E 8 - E 11	12,90	14,50	E 8 - E 11	
10							
11	Zwischensumme	15,50		14,90	17,50		
12							
13	Jungfacharbeiter						
14							
15	Auszubildende						
16							
17	Trainee´s						
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							
54							
insg.		15,5		14,9	17,5		

* Angaben in Vollzeitäquivalenten

Übersicht
über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der
Landeshauptstadt Schwerin auswirken
2016

Name des Betriebes/Unternehmens:						
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR						
	in TEUR					
Bezeichnung	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft	2.847,5	2.757,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft	2.847,5	2.757,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1	2.847,5	2.757,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)						
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgerschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2						
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	2.847,5	2.757,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9	2.849,9

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Übersicht
über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des
Landkreises Ludwigslust-Parchim auswirken
2016

Name des Betriebes/Unternehmens:						
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR						
	in TEUR					
Bezeichnung	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft	2.726,0	3.155,0	3.496,1	3.496,1	3.496,1	3.496,1
aus Zuwendungen des Landkreises zum lfd. Geschäft	2.726,0	3.155,0	3.496,1	3.496,1	3.496,1	3.496,1
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte						
Sonstige Einzahlungen des Landkreises						
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen des Landkreises						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen des Landkreises						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen des Landkreises						
aus der Aufnahme von Krediten des Landkreises						
Verlustausgleich durch den Landkreis						
Sonstige Einzahlungen durch den Landkreis						
Summe 1	2.726,0	3.155,0	3.496,1	3.496,1	3.496,1	3.496,1
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Rückzahlung von Zuwendungen an den Landkreis						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)						
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgerschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an den Kreis						
Sonstige Auszahlungen an den Landkreis						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an den Kreis						
aus der Tilgung von Krediten des Landkreises						
Sonstige Auszahlungen an den Landkreis						
Summe 2						
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen	2.726,0	3.155,0	3.496,1	3.496,1	3.496,1	3.496,1

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

Landeshauptstadt Schwerin

**Zusammenstellung für das Jahr
2016**

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
der Aufsichtsrat

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.411,0
- die Aufwendungen	<u>1.435,0</u>
- der Jahresgewinn/ der Jahresverlust	<u>-24,0</u>
- das Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustausgleich (nachr.)	<u>-24,0</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-2,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-28,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u> </u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	<u>-30,0</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u> </u>
- davon für Umschuldungen	<u> </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u> </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u> </u>
4. Die Stellenübersicht weist <u>16</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12.2014	<u>464,0</u>
- beträgt zum 31.12.2015 voraussichtlich	<u> </u>
- beträgt zum 31.12.2016 voraussichtlich	<u> </u>
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:	<u> </u>

Schwerin, den

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Erfolgsplan 2016

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
1.	Umsatzerlöse	1.278	1.321	1.391	1.402	1.405	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	365	320	20	21	23	
5.	Materialaufwand	722	722	594	599	599	
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67	90	89	90	90	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	655	632	505	509	509	
6.	Personalaufwand	521	509	462	464	469	
	a) Löhne und Gehälter	416	402	366	368	371	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	105	107	96	96	98	
	- davon für Altersversorgung	10	10	10	10	10	
7.	Abschreibungen auf	27	21	22	25	25	
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27	20	20	23	23	
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's		1	2	2	2	
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	382	404	357	355	355	
10.	- davon Konzessionsabgabe						
11.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
12.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Zinsen und ähnliche Erträge	1					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1					
	- davon an verbundene Unternehmen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8	-15	-24	-20	-20	0
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	0					
24.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.						
25.	Auf Grund Gewinnabf.vertrages abgef. Gewinn						
26.	Erträge aus Verlustübernahme						
27.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-8	-15	-24	-20	-20	0

Finanzplan
2016

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

-in TEUR-

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	Periodenergebnis	-8	-14	-24	-20	-20	-20
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV	27	21	22	25	25	25
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	14					
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge						
5	+/- Zu-/Abnahme d. Vorräte, Ford. u. anderen Aktiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	30					
6	+/- Zu-/Abnahme d. Verbindl. u. anderen Passiva, die nicht der Inv./Fin.tätigk. zuzuordnen sind	18					
7	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von AV						
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge						
9	- sonstige Beteiligungserträge						
10	+/- Aufwendungen/Erträge außerordentlicher Posten						
11	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag						
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
14	+/- Ertragsteuerzahlungen						
15	+/- Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
16	Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	81	7	-2	5	5	5
17	+ Einzahlungen aus Abgängen immat. AV						
18	- Auszahlungen für Investitionen immat. AV		-20	-20			
19	+ Einzahlungen aus Abgängen SAV						
20	- Auszahlungen für Investitionen SAV			-8			
21	+ Einzahlungen aus Abgängen FAV	-16					
22	- Auszahlungen für Investitionen FAV						
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kfr. Finanzdisposition						
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten						
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-5					
29	+ Erhaltene Zinsen						
30	+ Erhaltene Dividenden						
31	+/- Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
32	Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-21	-20	-28	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus EK-Zuführungen der LHSN						
34	+ Einzahlungen aus EK-Zuführungen von anderen Gesellschaftern						
35	- Auszahlungen aus EK-Herabsetzung der LHSN						
36	- Auszahlungen aus EK-Herabsetzung an übrige Unternehmenseigner						
37	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten der LHSN						
38	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
39	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten der LHSN						
40	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten Dritter und Anleihen						
41	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen LHSN						
42	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen Dritter						
43	+ Rückzahlungen von Zuwendungen						
44	- Einzahlung aus außerordentlichen Posten						
45	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
46	- gezahlte Zinsen						
47	- Auszahlungen an die Gesellschafterin LHSN						
48	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
49	+/- Ein- u. Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag						
50	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
51	Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
52	Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel	60	-13	-30	5	5	5
53	Finanzmittelbestand Anfang der Periode	528	588	575	545	550	555
54	Finanzmittelbestand Ende der Periode	588	575	545	550	555	560

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Spartenvergleich Plan		Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH				
Lfd.	Stama					
Nr.	Angaben in vollen TEUR	gesamt	Tourist-Info	Flächen-Märkte-Toiletten	Marketing	Gartenso mmer
1.	Umsatzerlöse	1.391	741	319	239	92
2.	Bestandsveränderungen FE/UE	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen	0	0	0	0	0
	b) Bestandsverminderungen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	20	16	2	2	0
	- dav. Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
I.	Summe Erträge	1.411	757	321	241	92
5.	Materialaufwand	594	385	89	63	57
	a) RHB und bezogene Waren	89	36	0	53	0
	b) bezogene Leistungen	505	349	89	10	57
6.	Personalaufwand	462	224	88	146	4
	a) Löhne und Gehälter	366	178	70	115	3
	b) soziale Abgaben	96	46	18	31	1
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	22	11	2	9	0
	a) auf immat. AV und auf SAV	20	10	2	8	0
	b) auf VG des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
	c) Sonderverlustkonto	0	0	0	0	0
	d) auf GWG's	2	1	0	1	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	357	77	70	170	40
	- dav. Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0
II.	Summe Aufwendungen	1.435	697	249	388	101
III.	Operatives Ergebnis	-24	60	72	-147	-9

Stellenübersicht 2016

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
		Plan 2015	Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2016	Plan
1	Geschäftsführerin			1,00	1,00		(Wegfall 2 VZA Kooper. proj. Kultur und Wirtschaft, 1 VZA Gartensommer)
2	Sachbearbeiter/-in			13,00	10,00		
3	Auszubildende			5,00	5,00		
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							
54							
insg.				19,0	16,0		

* Angaben in Vollzeitäquivalenten

**Übersicht
über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der
Gemeinde auswirken
2016**

Name des Betriebes/Unternehmens: Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH						
	in TEUR					
Bezeichnung	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Von der Gemeinde erhaltene Mittel						
1. laufendes Geschäft		598,0	453,0			
aus Zuwendungen der Stadt Schwerin zum lfd. Geschäft		300,0				
dav. durchgeleitete Fömi für lfd. Geschäfte		300,0				
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin		298,0	453,0			
dav. ATZ						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Inv.-Zuwendungen der Stadt Schwerin						
dav. durchgeleitete Mittel (Fömi)						
Sonstige Einzahlungen der Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
aus EK-Zuführungen der Stadt Schwerin						
aus der Aufnahme von Krediten der Stadt Schwerin						
Verlustausgleich durch die Stadt Schwerin						
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Schwerin						
Summe 1		598,0	453,0			
An die Gemeinde gezahlte Mittel						
1. laufendes Geschäft						
aus Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen (z.B. Konzessionsabgaben)						
dav. Konzessionsabgabe						
dav. Bürgerschaftsentgelte						
dav. EK-Verzinsung						
2. Investitionen/Desinvestitionen						
Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
3. Finanzverkehr						
Kapitalrückzahlung / Gewinnausschüttung an die Stadt						
aus der Tilgung von Krediten der Stadt Schwerin						
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Schwerin						
Summe 2						
Saldo Einzahlungen - Auszahlungen		598,0	453,0			

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Telefon: (0385) 5 45-0

Telefax: (0385) 5 45-10 09

E-Mail: info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de